

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 57 (1982)

**Heft:** 3

  

**Rubrik:** Neues aus dem SUOV

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



gratis erklärt, entstünden geschätzte Kosten in der Grössenordnung von 25 Mio Franken, die in den unter grossem Spar- druck stehenden EMD-Finzen nicht un- terzubringen wären. P J

\*

### Ausfuhr von Kriegsmaterial

Der 1980 auf 0,69% an den Gesamtaus- fuhren der schweizerischen Wirtschaft ge- sunkene Anteil der Kriegsmaterialausfuhr erreichte 1981 mit 0,97% wieder den Stand von 1979. Wertmässig betragen diese Ausfuhr 511,5 Mio Franken (1979: 424 und 1980: 340,6 Mio).

Grösste Abnehmer von schweizerischem Kriegsmaterial im abgelaufenen Jahr wa- ren Nigeria (149,9 Mio), Bundesrepublik Deutschland (143,7 Mio), Österreich (76,1 Mio), Schweden (44,5 Mio), Grie- chenland (30,2 Mio) und Spanien (17,7 Mio). P J

\*

### Jahresrapport der Gruppe für Rüstungsdienste

Im Rahmen des Jahresrapports der Grup- pe für Rüstungsdienste (GRD) schnitt der Rüstungschef, Charles Grossenbacher, die Frage der Reorganisation der GRD an, die von einer vom Departementschef im April 1981 eingesetzten Arbeitsgruppe un- ter dem Vorsitz von Arnold Kaech, dem ehemaligen Direktor der Eidgenössischen Militärverwaltung, behandelt wird. Diese Kommission schlägt eine Umstrukturie- rung im Sinne einer vermehrt produkte- orientierten Organisation vor. So sollen drei nach Materialkategorien geordnete Rüstungsämter geschaffen werden. Fern- er soll ein Stellvertreter des Rüstungs- chefs ernannt werden; ein Posten, der schon heute vorgesehen ist, aber nie be- setzt wurde. Diese Reorganisation setzt entsprechende Beschlüsse des Eidgenös- sischen Militärdepartements, des Bundes- rates und des Parlaments voraus.

Im Jahr 1981 wurden mit Vertretern der Schweizer Industrie Gespräche geführt mit dem Ziel, neue Richtlinien für die Rüs- tungspolitik zu erarbeiten. Diese sollen 1982 dem Bundesrat zur Genehmigung vorgelegt werden und werden eine tragfä- hige Grundlage für die Beziehungen zur Industrie darstellen. P J

\*

### Wiederaufnahme der Luftkampfausbildung

Die im November 1981 nach der Flug- zeug-Kollision bei Moutier verfügte tempo- räre Einstellung der Luftkampfführungen

wurde im Januar teilweise aufgehoben. Nach Überprüfung der Sicherheitsbestim- mungen sowie der Ausbildungs- und Flug- verfahren hat der Kommandant der Flie- ger- und Fliegerabwehrtruppen, Korps- kommandant Arthur Moll, die Wiederauf- nahme der Luftkampfausbildung angeord- net. Die Wiederaufnahme des Trainings stellt die Kontinuität der Ausbildung sicher und gewährleistet die Einsatzbereitschaft der Flugwaffe für den Schutz der Neutrali- tät und für die Luftverteidigung. P J

\*

### Zentralstelle für Gesamtverteidigung

In Hünigen bei Konolfingen trafen sich die Kantonalen Beauftragten für die Vorberei- tung der Gesamtverteidigung zu ihrer Jah- restagung. Unter der Leitung des Direk- tors der Zentralstelle für Gesamtverteidi- gung, Dr Alfred Wyser, diskutierten sie mit Vertretern der zuständigen Bundesstellen Fragen der sogenannten Koordinierten Dienste (Sanitätsdienst, Übermittlungsdienst, Veterinärdienst usw.). Dieser ge- meinsamen Vorbereitung von umfassen- den Massnahmen im Hinblick auf Krisen-, Katastrophen- und Kriegslagen kommt im Rahmen der Gesamtverteidigung grosse Bedeutung zu.

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Abteilung für Militärwissenschaften

### Allgemein zugängliche Lehrveranstaltungen Abt. XI Sommersemester 1982 (Beginn 19.4.82)

Dozent	Lehrveranstaltung	Hörsaal	Tag/Zeit
Dr J Gut, Leiter Forschungsinstitut für militärische Bau- technik, Zürich	Atomwaffen und elektro- magnetischer Impuls	HG E 41	Montag, 17-19 (14tägig)
PD Dr A A Stahel, Dozent Abteilung für Militärwissenschaften ETHZ, Zürich	Strategische Grund- konzeptionen, 1. Teil: Guerrillakrieg Kurs an der Uni Zürich		Montag, 15-17
PD Dr M Vetter, Abteilung für Informatik ETHZ, Zürich	Informatik für Führungs- kräfte	HG D 3.1	Montag, 15-17
C Dubois, Oberassistent Institut für Fernmeldetechnik ETHZ, Zürich	Infanterieschiessen	ALB	Samstag- halbtage ge- mäss separa- tem Anschlag

Diese Vorlesungen sind öffentlich und können ohne Anmeldung besucht werden. Sie finden im Hauptge- bäude der ETH Zürich statt; ein Kursgeld wird nicht erhoben.

## Neues aus dem SUOV



### 38. Kant. Militär-Skiwettkampf des KUOV Zürich-Schaffhausen

Einmal mehr währte sich der UOV Zür- cher-Oberland als Organisator des Kanton- alen Militärskiwettkampfes von Petrus und der Welt verlassen, bangte man in der Vorbereitungszeit um die weisse Pracht,

so fiel sie von Freitag auf Samstag in solchen Mengen, dass wieder eine ganz neue Situation entstand, nicht genug da- mit, in den frühen Morgenstunden des Wettkampftages setzte ein Eis- und Schneeregen ein. Allen Widerständen zum Trotz, dank Grosseinsatz eines ein- gespielten OK's und 90 Helfern fanden die 150 Wettkämpfer um 1300 Uhr beim Start- läufer eine fast ideale Loipe vor. Die be- trächtliche Steigerung der Teilnehmerzahl dürfte auf eine glückliche Änderung des Wettkampfglementes zurückzuführen sein. Neu geschaffen wurde für den Land- sturm eine Kat ohne Packung, für den FHD eine leichte und eine schwere Streck- ke. Auf dem Schiessplatz waren bisher im 1. Schuss 5 Min Bonifikation, bzw. 3 im 2. Schuss zu holen, die auf Anklang ge- stossene neue Lösung verlangte 6 Schuss mit je 1 Minute Gutschrift pro Treffer.

Erfahrungsgemäss gehören das Grenz- wacht-Korps II und UOV Tösstal zu den Top-Favoriten, in schöner Regelmässig- keit teilten sie auch dieses Jahr wieder die Ränge 1-12 unter sich auf. Lt Andreas



Wüthrich (Tösstal) wurde zum zweiten Male Auszugs- und Tagessieger. Als einziger «dunkler Punkt» dieses traditionellen Zürcher Anlasses ist die Tatsache zu werten, dass ebenfalls in schöner Regelmässigkeit die Zürcher Division am gleichen Datum ihren Dienstrapport abhägt, dafür eine Woche später im gleichen Gebiet ihre Winter-Meisterschaft durchführt. Ein dankbares Traktandum für eine ausserdienstliche Runde an einem grünen Tisch? Hoffen wirs, zum Nutzen aller!

### Ranglisten-Auszug

#### Auszug:

1. Lt Wüthrich Andreas, 55 UOV Tösstal 44.47

#### Landwehr:

1. Wm Stucki Fritz, 43 GZW II 45.15

#### Landsturm:

1. Hptm Keller Walter, 35 Stab Fl Rgt 2 46.53

#### Lst ohne P:

1. Gfr Sommerhalder P. 35 Sch Füs Kp 902 49.12

#### Senioren:

1. Gfr Hagenbucher Uli 28 Zürichsee r U 55.15

#### FHD/Mil. Strecke:

1. KRSR Lüthi Erica RKD Verb ZH 1.08.17

#### FHD:

1. Fhr Gyger Anita Trsp Kol VI/60 34.46

Ein neuernannter Korporal zum ersten Male an einem ausserdienstlichen Wettkampf mit Startnummer 1! Auf der Rangliste zwar noch nicht als Erster, doch der Anfang ist gemacht.

\*

### Jahreswechsel – Zeit der Delegierten- und Hauptversammlungen

Bereits ist dem Rubrikredaktor SUOV eine Anzahl Berichte, entweder direkt oder über Zeitungsmeldungen, zugegangen. Eine ausführliche Würdigung aller Sektionsveranstaltungen dieser Art im «Schweizer Soldat» würde dem Chefredaktor Ernst Herzig aus Platzgründen kaum Freude machen, es muss somit bei einem Querschnitt erfreulicher oder nachdenklicher Mitteilungen und Neuigkeiten bleiben.

UOV Bern, hier haben rund ¼ aller Mitglieder an der Hauptversammlung teilgenommen, für eine Stadtsektion sicher beachtlich. Mit Stirnrundeln hingegen habe ich aus dem präsidentalen Bericht entnommen, dass 49! Junioren in ihrer Entwicklung benachteiligt seien, mangels eines geeigneten Leiters. «Berner Kameraden! wo ist in eurem 400 köpfigen Bestand der Idealist, der sich Eurer Zukunft annimmt?»

Unter der grossen Anzahl neuernannter Veteranen übrigens 2 bekannte Namen: Oberst Karl Sewer und Major Hans von Dach, herzlichen Glückwunsch.

Neuigkeiten ganz besonderer Art aus dem UOV Glatt- und Wehntal, bei Durchsicht der neuen Vorstandsliste fallen mir zwei Vornahmen auf: Antoinette und Marianne! Zufälligerweise weiss ich, dass es sich hier nicht um Druckfehler handelt, sondern dass sich diese zwei Damen spontan für die Führung des Akutariates und der

Kasse zur Verfügung gestellt haben. Bravo! Auch bei den Unterländern ein prominenter neuer Veteran: Nationalrat H U Graf aus Bülach.

Ganz besonderer Unternehmergeist beim UOV Schwyz. An ihrer GV legte der Vorstand die prov Bauabrechnung eines eigenen 25 m Pistolenstandes vor. Die enorme Summe dürfte manchen UOV-Kassier «glatt sprachlos» machen, und auch die Schwyzer Kameraden haben den Brocken von fast Fr 100 000 noch nicht ganz verdaut. Doch als aktivste Sektion mit dem Wanderpreis des ZUOV ausgezeichnet, werden sie auch dieses Problem meistern.

Nach einer einjährigen Vakanz ist das Präsidentenamt des UOV Kriens-Horw mit Four Josef Wüest wieder besetzt worden.

### Ruhiger Dezember in der praktischen Ausbildung

Nur noch vereinzelte Meldungen berichten über Aktivitäten ausserhalb angenehmer geheizter Theorieräume. Der UOV Teufen organisierte mit 120 Teilnehmern einen Nacht-Langlauf und mit Schiessanlässen

der Sektionen des Amtes Entlebuch, Sankt Galler Oberland, Werdenberg und des oberen Zürichsees ist die Aufzählung der durch Feiertage und Winterferien reduzierten Tätigkeit bereits fertig. HUH

Am 20. Januar 1982 ist in seinem 59. Lebensjahr

## Wm Charles Bally, Yverdon

Ehrenmitglied des SUOV gestorben.

Charles Bally gehörte dem Zentralvorstand von 1954 bis 1967 an. Während seiner ganzen Amtszeit hatte er die Felddienst- und Sandkastenübungen der französisch- und italienischsprechenden Sektionen betreut und in den letzten zwei Amtsjahren auch die Administration des taktischen Aufgabenwettbewerbese versehen. Für seine langjährige, zuverlässige Mitarbeit im Zentralvorstand wurde er an der Delegiertenversammlung 1967 in Yverdon zum Ehrenmitglied ernannt. Wir bitten, dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken zu bewahren.

## Wehrsport

### SLS/Sport-für-Alle-Animationskurs

Vom 25. April bis 1. Mai 1982 führt der Schweizerische Landesverband für Sport (SLS)/Sport für Alle den zweiten Kurs der dreistufigen Animationsausbildung durch. Dieser Kurs umfasst die Stufen 1 und 2 und geht über das persönliche Erleben und Empfinden des Sports hinaus zum Gruppenverhalten. Gesprächsführung und Gruppendynamik werden von der sportpraktischen Seite her angegangen. Auch in diesem Kurs können die Teilnehmer mitgestalten und ihre Kreativität entfalten. Der Leiter wird zum Helfer, Partner oder Mitspieler.

Die Leiter unserer Sportverbände haben alle eine hervorragende fachtechnische Ausbildung genossen. Im Umgang mit sportlich Ungeübten haben sie aber oft Schwierigkeiten. Hier versucht Sport für Alle den Hebel anzusetzen. Ein erster Mo-

dellkurs, durchgeführt im Herbst letzten Jahres, behandelte hauptsächlich den «Ich-Bezug» der einzelnen Teilnehmer zum Sport. Wie empfinde ich den Einfluss von Musik auf mich, wie bewege ich mich im Raum, wie begegne ich meinem Partner? In der praktischen Arbeit hatte jedermann Gelegenheit, individuelle Antworten auf diese Fragen zu finden. Am Kursende hatte eine Arbeitsgruppe den Auftrag, den Kurs zu rapportieren. Es war ihr aber unmöglich, denn zuviel lag im Bereich des persönlichen Erlebens und Empfindens. Gerade diese Erlebnisse sollte ein Animator kennen, um die Leute begeistern zu können.

Interessenten können die neuste Ausgabe der Info «Sport für Alle» beim SLS, Sport für Alle, Postfach 12, 3000 Bern 32, Telefon 031 44 84 88, beziehen. Diese Nummer ist speziell dem Thema Animation gewidmet und enthält einen Anmeldetalon für den Kurs.

\*



### 11. Ausgabe des Trophée du Mont d'Or

Der Unteroffiziersverein Lausanne, in Zusammenarbeit mit seinem Skiclub, organisiert am 28. März 1982 ein Langlaufrennen unter dem Namen «Trophée du Mont d'Or».

Dieser Wettkampf findet in La Lécherette/Col des Mosses VD statt und führt über